

Erfüllung

Du warst das Schicksal meiner Knabenzeit.
Du bleibst das Maß auch für die Männerjahre,
und nicht des Frühlings Überschwänglichkeit.
Du Gegenteil, an dem ich mich bewahre,
wie bist du groß, du Frau, aus meinem Leid!

Erträumt im Leid und nicht erträumt zum Leid
und unbesessen bist du mir zu eigen,
du Spiegel aller Gültigkeit.
Sieh, das Erlittne steigt aus deinem Schweigen
besänftigt auf und wie ein Morgen weit!